



Von Sandra Tieso

Interessantes gesehen oder gehört? Verraten Sie's mir: tieso@stadtkurier.de, Telefon 01 76/54 15 50 05.

Geschichten vom Leben, von der Liebe, von Gesundheit und Beruf – die Frau, die ich diese Woche getroffen habe, bekommt täglich die privatsten Schicksale der Freiburger zu hören. Und weiß genau, wie sie damit umzugehen hat. Rund sechs Quadratmeter groß ist das Fleckchen Frühjahrmess', auf dem schonmal die Tränen fließen, wenn Renée „Odessa“ Traber aus den Handflächen liest. Und es sind nicht selten Tränen des Glücks. In ihrem kleinen hölzernen Wohnwagen empfängt die 58-Jährige – ein Familienmitglied der großen Artistenfamilie Traber, Großcousine von Johann Traber – mehrmals täglich ihre Kundschaft. Das sind Männer, Frauen, Paare, so verrät es die Handleserin, „aus allen Gesellschaftsschichten“, die etwas wissen möchten und einen Ratschlag brauchen. Wie das Paar, das sich sehlichst ein Kind wünschte. „Ich sagte der Frau, ich sehe das Kind, es wird kommen. Zwei Jahre später kam sie zurück und sagte, sie sei Mutter geworden. Da war eben eine Blockade, und die habe ich gelöst.“ Meistens seien es Menschen mit Sorgen, die Renée Traber besuchen. Bei mir ist's heute die Neugier. Ein mutiger Schritt durch den Perlenvorhang, eine kurze Begrüßung, ein Blick der freundlichen Fremden auf meine Hand – und schon bin ich mittendrin: „Jede Hand hat wichtige Linien“, erklärt die Frau, die als Künstlerin Odessa durchs

Eine Frau mit besonderer Gabe

Wahrsagerin Renée Traber gibt Antworten auf die privaten Fragen der Freiburger – Claudia Grammelspacher wirbt für Peta



Schicksalhafte Erzählungen hört Renée Traber jeden Tag in ihrem Wagen auf der Freiburger Frühjahrmess' – auch dem Gastronom Peter Ahrend (linkes Bild) liest die Wahrsagerin aus der Hand – und sorgt beim Schausteller-Kollegen für erstaunte Blicke.

Bilder: Tieso

Wahrsagerin. Das wollen wir gleich mal ändern, bringen den Messe-Wirt spontan an Odessas Tisch und da sind sie wieder, die erstaunten Augen des Peter Ahrend: „Sie sind sehr charakterstark. Und Sie sind ein sehr großer Gefühlsmensch. Und das Nein-Sagen fällt Ihnen schwer.“ Der Schausteller staunt, nickt und wird von der Wahrsagerin wieder nach draußen geschickt. „Alles Weitere wird jetzt zu privat.“ Im Regelfall würde genau jetzt das Gespräch beginnen, in dem Odessa die Fragen ihrer Besucher beantwortet, in deren Händen liest und mit großer Wahrscheinlichkeit auch noch in deren Augen und der Stimmlage. Für 15 Euro bietet die Schaustellerin eine kurze aber deutliche Lebensberatung, für 30 Euro wird die Sitzung durch Kartenlegen verlängert. „Manche Menschen brauchen einfach jemanden, der ihnen zuhört und einen Ratschlag gibt“, sagt Renée Traber. „Und ich möchte behaupten, jeder, der meinen Wagen verlässt, geht auf irgend eine Weise zufrieden.“

nes Jahr haben es zwei Freiburger Teilnehmergruppen ins Finale der quotenstarken Fernsehshow geschafft, in den Jahren zuvor war immer mindestens ein Freiburger in den Finalrunden dabei. Lläuft!

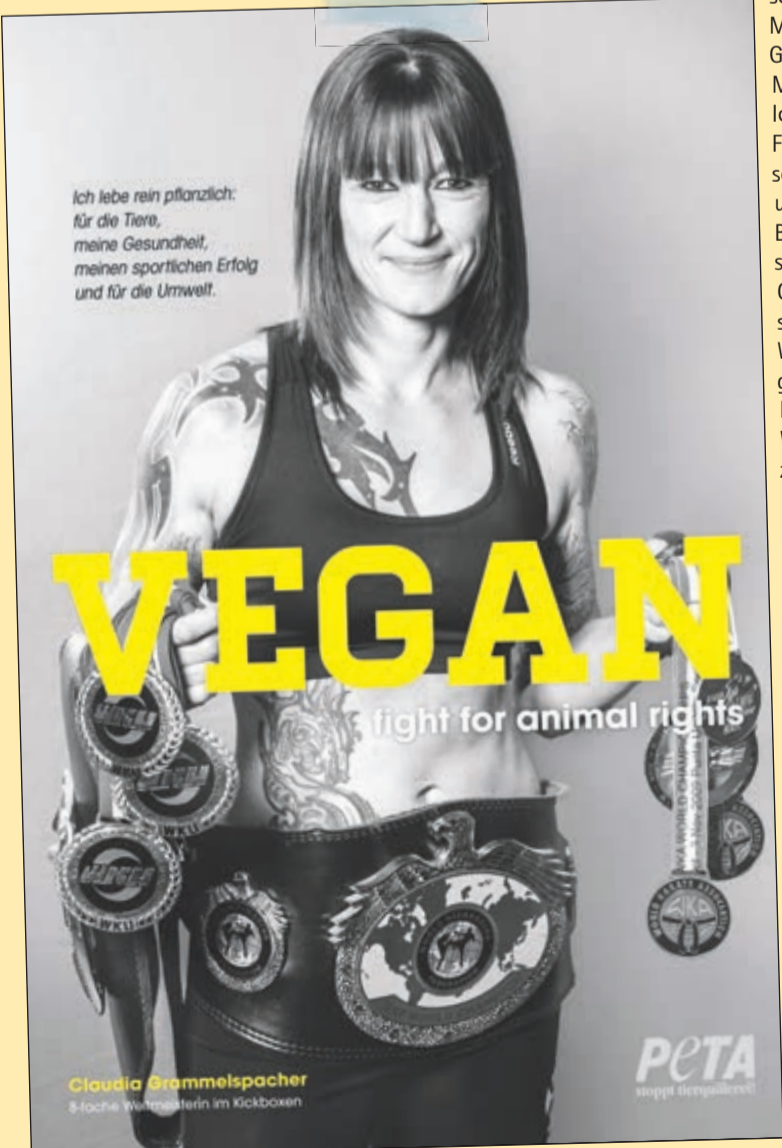
Lange nicht gesehen haben wir den Weltstar, der vergangene Woche den Europa-Park besuchte: Fußball-Kaiser Franz Beckenbauer war Gast in Rust.

Nicht etwa, weil er sich amüsieren wollte – Beckenbauer selbst kam als Gastgeber und lud Entscheidungsträger aus Sport, Wirtschaft und Wissenschaft sowie zahlreiche Spitzensportler ins Hotel Santa Isabel, um beim „Camp Beckenbauer“ über zukünftige Gestaltungsmöglichkeiten des Sports zu sprechen und Ideen zu sammeln. Beim Ideen-Camp gesichtet: Skifahrerin Maria Höfl-Riesch, Fechterin Britta Heidemann und Skispringer Martin Schmitt.

Und dann wäre da noch eine sportliche Freiburgerin, die mit einem neuen Tierschutzfoto auf sich aufmerksam macht: Kickboxerin Claudia Grammelspacher ist wieder für Peta unterwegs – und diesmal mit einem echten Hinguckerfoto. Die 44-jährige achtfache Weltmeisterin zeigt sich seit dieser Woche im neuen Motiv der Tierrechtsorganisation mit einer klaren Botschaft: „Fight for animal rights“ – kämpft für Tierrechte. Dafür steht Claudia Grammelspacher aus persönlicher Überzeugung. Bereits im Jahr 2001 entschied sich die Hochleistungssportlerin zu einer vegetarischen Lebensweise. Den Tieren zuliebe wurde sie vor vier Jahren vegan. Jetzt bittet die Sportlerin jeden Einzelnen, eine tierfreundliche Lebensweise zu wählen. „Ich liebe Tiere und kann es nicht verantworten, dass sie für mich leiden. Es steht uns Menschen nicht zu, andere Lebewesen auszubeuten – jedes Tier hat ein Recht auf ein unverehrtes Leben.“ Einen positiven Nebeneffekt auf ihre Karriere als Sportlerin habe die tierfreundliche Lebensweise ebenso: „Seit ich mich rein pflanzlich ernähre, bin ich noch fitter, noch erfolgreicher und fühle mich einfach rundum gut.“



Sportlergipfel in Rust: Franz Beckenbauer hat zum Camp geladen, mit dabei war auch Maria Höfl-Riesch. Bild: Europa-Park



Sportlich fit zeigt sich Freiburgerin Claudia Grammelspacher auf diesem neuen Peta-Werbefoto. Bild: Sebastian Wunsch/Peta

Land reist. Mit einem Blick auf jene Linien könne sie nicht die Zukunft vorhersagen, aber aus dem Leben eines Menschen lesen, „und damit die Zukunft verändern“, sagt die Wahrsagerin mit einem Lächeln auf den Lippen. Und dann ordnet sie die Lage deutlich ein: „Ich sehe, Sie sind sehr kritisch, was diese Sache hier angeht. Sie glauben nicht an all das hier.“ Nicht ungläubig, aber doch kritisch und immer auf der Suche nach Begründungen und Erklärungen. Die Wahrsagerin schmunzelt. „Ich kann es Ihnen aber nicht erklären. Manche Dinge sind eben so, wie sie sind. Sie haben die Gabe, gut schreiben zu können, andere Menschen haben eben die Gabe, aus dem Leben der Menschen lesen zu können. Ich kann Ihnen auf jeden Fall sagen, dass Sie ein sehr, sehr kreativer Mensch sind und genau richtig in Ihrem Beruf!“ Na, wer würde da schon widersprechen? Ob ich im Wahrsagerinnen-Wohnwagen auch kritische Worte zu hören bekam, werde ich an dieser Stelle nicht verraten. Plaudere dafür aber mit großem Vergnügen aus, wie die Messe-Schaustellerkollegen über Renée Traber denken. „Ich bin sehr erstaunt“, flüstert mir Peter Ahrend. Der Messe-Gastronom (in seinem kleinen Zelt treffen sich jeden Abend die Schausteller zum Feierabendbierchen) habe selbst mehrfach beobachtet, wie Renée Traber die Kollegen in wenigen Worten richtig einordnete. „Ich muss sagen, davor habe ich großen Respekt!“ Ahrend selbst war noch nie zu Gast bei der



Eine kleine Erinnerung für alle Freiburger, die ein besonderes Talent zu bieten haben: Am Samstag ist ein Team vom RTL-Supertalent in der Stadt, um neue Bewerber für die kommende Staffel zu suchen. Redakteure und Kameraleute empfangen alle Freiburger, die Interesse haben, spontan ohne Voranmeldung zwischen 12 und 20 Uhr im Novotel am Konzerthaus. Dort werden erste Filmaufnahmen gemacht und Recall-Zettel verteilt. Allerdings nicht zum Treffen mit Dieter Bohlen (rundes Bild oben) – der Jury-Chef ist bei den ersten offenen Castings nicht selbst mit dabei, sondern erst in der übernächsten Runde. Dass es aber wieder Freiburger bis zu ihm schaffen, ist nicht unwahrscheinlich. Vergange-

Top

Messebummel bei Sonnenuntergang: Blinklichter plus roter Abendhimmel gleich unschlagbar schön (und Montag noch das Feuerwerk obendrauf).

Mutig sein und beim **Supertalent**-Casting mitmachen – tolle Chance auf TV-Momente.

Flop

Wenn die neuen **Frühlingsblümchen**-Blüten sich schon vor dem Eintopfen verabschieden – und richtig bunt war's nur im Blumenladen...

Erdbeeren aus Spanien kaufen – so viel Anfahrtsweg für so wenig Genuss.

Sich bei Wehwehchen nur noch an **Internet-Meinungen** orientieren – Arzt fragen, bitte!